



uni-info

HERAUSGEBER: PRESSE- UND INFORMATIONSTELLE DER UNIVERSITÄT OLDENBURG . 29 OLDENBURG . POSTFACH 943 . TELEFON: 541 64
MITARBEITER: GERHARD HARMS (VERANTWORTLICH) . RALF JUNKERMANN . DIETER KNUTZ . JAN KOCHANOWSKI . KARIN WOLFF
MIT NAMEN GEZEICHNETE ARTIKEL GEBEN DIE PERSÖNLICHE MEINUNG DES VERFASSERS WIEDER. (DER GRÜNDUNGSAUSSCHUSS, DAS KONZIL UND DER SENAT HABEN EINSTIMMIG BESCHLOSSEN, DASS DIE UNIVERSITÄT DEN NAMEN CARL-VON-OSSIETZKY-UNIVERSITÄT FÜHRT)

17. Jan. **2/75**

Trotz "Millionengabe" – Probleme bleiben

Trotz der "Millionengabe", die der niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kunst, Professor Dr. Joist Grolle, bei seinem Besuch der Universität "kredenzte", sind die akuten und langfristigen materiellen Probleme der Universität keineswegs gelöst. Dies wurde auf der öffentlichen Senatssitzung, an der Grolle am Mittwoch teilnahm, besonders deutlich. Denn Grolle konnte u.a. weder auf das aktuell bedeutsame Tutorenproblem, noch auf die Frage des langfristigen Ausbaus der Universität eine befriedigende Antwort geben.

Zwar bekundete der Minister, daß die Landesregierung an den Planungsdaten zum Ausbau der Universität festhalte, jedoch schränkte er gleichzeitig ein, daß er "natürlich keine einklagbare Aussage" darüber machen könne, ob die Universität tatsächlich bis 1985 14.300 Studienplätze anbieten könne.

Nicht nur diese Feststellung des Ministers stieß auf Kritik, weil – so Fachbereichsvorsitzender Karl Haubold – "bei solcher Ungewißheit jede Planungsarbeit für die Katz ist", sondern auch Grolles Aussagen zur Frage der Einstellungen von Tutoren, deren weitere Finanzierung, wie bekannt, weitgehend infrage steht. Grolle meinte, die Bezahlung von Tutoren aus nicht besetzten wissenschaftlichen Stellen müsse die Universität selbst verantworten. Er könne sich "keine müde Mark" aus den Rippen schneiden. Dazu machte ein Tutor die Gegenrechnung

Anläßlich des Besuches des niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kunst hat der Rektor zur Lage der Universität nach dem ersten Jahr ihres Bestehens einen Bericht vor dem Senat abgegeben. Die Pressestelle veröffentlicht diesen Bericht im Wortlaut im uni-info 3/7

auf: Sollten nach dem 31. März nur noch die vom Wissenschaftsminister gebilligten 60 Tutoren eingestellt werden können, stehe das Projektstudium, das auf Kleingruppenarbeit angewiesen sei, infrage. Vorausgesetzt, daß alle wissenschaftlichen Hilfskräfte im wissenschaftlichen Bereich tätig seien, blieben dennoch lediglich zwei Stunden Kleingruppen-

penarbeit in der Woche bei einer Gruppenstärke von 15.

Daß es in diesem Jahr besonders schwierig wird, Tutorenstellen in der Quantität zu halten wie 1974, steht außer Frage, da neue wissenschaftliche Stellen, aus denen Tutoren möglicherweise kurzfristig weiterbezahlt werden könnten, voraussichtlich erst zum 1. Oktober besetzbar sind.

Immerhin konnte der Minister auch mit zwei erfreulichen Mitteilungen aufwarten. Er kündigte an, daß durch die Aufstockung der Bausumme des ersten Bauabschnittes des AVZ um 4,42 Millionen Mark die Komplettierung der Labors und anderen Einrichtungen der naturwissenschaftlichen Fächer gewährleistet sei und nunmehr durch die Bewilligung von 6,1 Millionen Mark für Studentenwohnraumförderung durch den Bund dem Bau eines Wohnheimes in Oldenburg nichts mehr im Wege stünde.

Zur "Millionengabe" an den Fachbereich IV erklärte dessen Vorsitzender, daß diese dringend benötigten Gelder, die selbstverständlich eine Verbesserung der Lage brächten, zu spät zugewiesen würden, um sich noch auf die Studienbedingungen im Sommersemester auswirken zu können. Weiterhin gelte, daß zu diesem Zeitpunkt ein ordnungsgemäßes Studium – auch aus personellen Gründen – in den naturwissenschaftlichen Fächern nicht möglich sei. Zudem müsse festgestellt werden, daß auch mit 4,4 Millionen Mark der FB IV erst über 30 % der Grundausstattung verfüge, die er bis 1980 benötige, um die geplanten Studienplätze anbieten zu können. gh

Kritik des AstA

Mit Genutung hat der AstA der C.v.O. Universität festgestellt, daß der Minister für Wissenschaft und Kunst nun doch hochschulöffentlich, anläßlich einer außerordentlichen Senatssitzung am 15.1.75 in der C.v.O. Universität zu Problemen der "jungen Universität" Stellung genommen hat.

Zunächst begrüßen wir die Aussage des Ministers zum Erhalt der verfaßten Studentenschaft. Zwar sei im Hochschulrahmengesetz (HRG) auf Bundesebene zur verfaßten Studentenschaft keine einheitliche Regelung vorgesehen, aber bei der Konzeption des Niedersächsischen Hochschulgesetzes sei von Anfang an davon ausgegangen, die verfaßte Studentenschaft wie bisher ohne Abstriche zu erhalten.

Andererseits bedauern wir, daß trotz der massenhaften Kampagne zur Namensgebung der massenhaften Zustimmung, die unsere Kampagne zur Namensgebung inzwischen in der BRD und auch im Ausland gefunden hat, der Minister noch immer kein klares "Ja" zur Carl-von-Ossietzky-Universität gesagt hat.

Weiterhin üben wir scharfe Kritik an den Ausführungen, die der Minister zu den Fragen der Tutorenproblematik, zum Ausbau der Bibliothek, zum Hochschulausbau, zur Berufungspolitik und zur Streichung der Hochschullehrerstellen machte. Weder gab er eine klare Antwort auf alle diese Fragen, noch konnte er Perspektiven aufzeigen, die dem Reformanspruch dieser Universität wahren könnten. Der Allgemeinplatz, daß es uns hier in Oldenburg doch wesentlich besser als an anderen Universitäten ginge, nützt den Studenten der Carl-von-Ossietzky-Universität nichts.

Bitte hierzu nächstes "AstA-Extra" beachten. AstA

Studienbücher abholen!

Ab sofort können beim Pförtner (Uni-Haupteingang) die Formulare für das Studienbuch abgeholt werden.

Die Studienbücher erscheinen in Loseblattform und können unter "Spalte 13 – Studienbuch" im Vorlesungsverzeichnis eingeordnet werden.

Wahlen zum Studentenparlament

Vom 21.1. - 24.1.75 finden an der Universität in Oldenburg die Wahlen zum Studentenparlament statt. Für das Studentenparlament, das einen Teil der Verfaßten Studentenschaft bildet, kandidieren in diesem Jahr folgende politische Hochschulgruppen:

- Liste 1 Liberale Hochschulverband(LHV) der sich erstmals zur Wahl stellt,
 - Liste 2 Sozialistischer Hochschulbund (SHB), der z.Zt. über 26 der insgesamt 50 Sitze verfügt,
 - Liste 3 Marxistischer Studentenbund - Spartakus(MSB Spartakus), der mit 7 Sitzen mit dem SHB zusammen den ASTA stellt,
 - Liste 4 Unabhängige Hochschulgruppe (UHG), bisher 9 Sitze und die
 - Liste 5 Kommunistische Hochschulgruppe (KHG), bisher 2 Sitze.
- Die Wahlurnen werden in der Mensa, im

VG und vor der Aula in der Zeit von
Di 9.00 - 18.00 Uhr
Mi 9.00 - 13.00 Uhr
Do 9.00 - 16.00 Uhr
Fr 9.00 - 16.00 Uhr aufgestellt.

Die Wahlberechtigten müssen bei der Abgabe ihrer Stimme den Studentenausweis vorweisen. Die öffentliche Auszählung der Stimmen erfolgt am Fr., den 24.1.75 um 16.30 Uhr im Hörsaal B. Zur Information der Studentenschaft veranstaltet der Wahlausschuß am Mo., den 20.1.75 um 10.00 Uhr in der Aula eine Podiumsdiskussion mit den Vertretern der zur Wahl kandidierenden Gruppen. Parallel zu den Wahlen zum Stupa sollen die Studenten in einer Urabstimmung ihr Votum zur Verfaßten Studentenschaft abgeben und gleichzeitig über die Zusammenlegung des studentischen Dachverbandes der Universitäten der BRD, dem VDS, und des Dachverbandes der Fachhochschulen, dem SVI, entscheiden. jk

Tutoren fordern rechtliche Rahmenregelung

Die Vollversammlung der Tutoren und wissenschaftlichen Hilfskräfte mit technischen Aufgaben hat in einer Resolution den Senat und die Verwaltungsgremien der Universität aufgefordert, beim Wissenschaftsminister darauf hinzuwirken, daß auch für Niedersachsen eine rechtliche Rahmenregelung für Tutorenarbeit durchgesetzt wird, und in diesem Sinne eine langfristige Haushaltsplanung und längerfristige Verträge verlangt. In der Resolution, die aufgrund der unsicheren, inzwischen aber kurzfristig behobenen Vertragsituation kurz vor Weihnachten zustande kam, wird darauf hingewiesen, daß

die Tutoren in der Personalstruktur der Universität nicht verankert seien und ihre konkreten Funktionen nicht bekannt würden. Diese Regelung könne dann nicht aufrechterhalten werden, wenn eine Universität Studienreformkonzeptionen vorsehe, die nur mit Kleingruppenarbeit verbunden seien. Kleingruppenarbeit sei aber nur möglich, wenn auch genügend Tutoren als Betreuer zur Verfügung ständen, und als solche rechtlich und finanziell abgesichert seien. Zur Durchsetzung ihrer Forderungen wollen die Tutoren eng mit den zuständigen Gewerkschaften (ÖTV und GEW) zusammenarbeiten.

Kohlfahrt

Die Kohlfahrt der Uni findet am 14.2.75 statt. Um 15.00 Uhr geht es vom AVZ mit dem Bus los. Wohin wird nicht verraten. Zum Tanzen, Kegeln und Torwandschießen sind alle Voraussetzungen geschaffen. Wer mitfahren möchte meldet sich bitte bis zum 6.2.75 bei:
E. Bornschein, Raum C209
Fr. Christians, Raum VG 519
O. Krüer, Raum A 307
oder bei J. Preißig, Raum AVZ 1-102.
Das wird den Preis von 17,50 DM kosten.

Semestertermine SS 75

Auf Beschluß des Senats ist für das SS 75 folgende Regelung vorgesehen:
Beginn der Vorlesungen: 7.4.75
Ende der Vorlesungen: 5.7.75
Die Woche nach Pfingsten ist nicht vorlesungsfrei.

WiHi-Stelle

In der Geschäftsstelle des Fachbereichs IV ist die Stelle einer wissenschaftlichen Hilfskraft zu besetzen. Bewerbungen sind bis zum Freitag, den 24.1.75 an den Fachbereichsvorsitzenden abzugeben.

Wissenschaftliche Tagung in der Universität

Die Deutsche Sektion in der BRD der "Comparative Education Society in Europe" wird in der Zeit vom 17.- 19.2.75 in der Universität ihre 9. Jahrestagung zum Thema "Die Vergleichende Erziehungswissenschaft in Studium und Lehre - curriculare Überlegungen und Konsequenzen" abhalten.

Mit dieser Tagung soll eine Umsetzung der auf der 8. Jahrestagung 1974 in Berlin diskutierten Probleme in die Praxis von Studium und Lehre angestrebt werden. Ausgehend von der Einsicht, daß Bildung und Erziehung weltweite Phänomene sind und sich in einem Prozeß fortschreitender Internationalisierung befinden, soll versucht werden, durch Erarbeitung effektiver Organisationsformen im Hochschulbereich die Ergebnisse und Erkenntnisse dieser vergleichsweise "jungen" Wissenschaft stärker als bisher für die pädagogische Praxis nutzbar zu machen.

Über den Kreis der unmittelbar angesprochenen Teilnehmer hinaus sind Lehrende und Studierende der Universität Oldenburg zur Teilnahme eingeladen.

H. Braasch

Süverkrüp kommt

Dieter Süverkrüp ist am 23.1.75 in Oldenburg. Im Rahmen des Pressefestes des "Uni-Reports" (Zeitung des MSB-Spartakus und der Zeitung der DKP Hochschulgruppe "Der Kommunist" wird Süverkrüp seine neuesten politischen Lieder singen. Ein Vertreter der KPF wird ein Referat halten und sich anschließend der Diskussion stellen. Weiter im Programm wird die Gruppe "Moorfeuer" sein sowie die "Oldenburger Songgruppe". Für Tanz, Essen und Trinken ist also gesorgt. Beginn ist um 19 Uhr in der Aula der Uni. Karten zu 3,50 DM sind am Büchertisch des MSB Spartakus zu erhalten.

Chaotische Zustände

Der Zustand auf den Wegen und Parkplätzen der Universität ist hinsichtlich der parkenden Pkw nur als chaotisch zu bezeichnen. Zahlreiche Pkw versperren die Wege, so daß die Zufahrten und Ausfahrten nicht selten völlig versperrt sind.

Dieser chaotische Zustand stellt auch ein Sicherheitsrisiko dar. Bei Unfällen oder Bränden ist es für die Rettungsfahrzeuge unmöglich, den Unfallort zu erreichen. Bedauerlicherweise ist es bisher (seit 1971) weder dem Rektor, noch dem Kanzler gelungen, diesen Zustand abzustellen. Bisher konnte man sich noch nicht zu einer groß angelegten Abschleppaktion zu Kosten der Pkw-Halter entschließen. Es kann hier nur noch einmal an die Vernunft und das Sicherheitsbedürfnis aller Hochschulangehörigen appelliert werden, um diesen Zustand zu ändern. Bruns

Termine

- FACHBEREICHSRAT IV, 20. Sitzung, Mit., 22.1.75, 14.00 Uhr, AVZ Raum 0-203
- NAK-AUSSCHUSS, 13. Sitzung, Mit., 22.1.75, 14.00 Uhr, D 106
- PROGRAMMAUSSCHUSS, 12. Sitzung, Mit., 22.1.75, 14.30 Uhr, D 112

Personalien

- ERHARD LUCAS ist als Wiss. Rat und Prof., Fb. III-Sozialgeschichte der Neuzeit eingestellt worden.
- SOLVEIGH BRUST wurde als Schreibkraft Abtlg. 4 eingestellt.
- KARIN EBERT ist als Verwaltungsangestellte an der Kontaktstelle für wiss. Weiterbildung eingestellt worden.
- BRITTA SAHER wurde als techn. Angestellte eingestellt.
- PATRICIA TURKATTE wurde als Lektorin für die engl. Sprache eingestellt.
- AGNES ULKEN ist als Schreibkraft im Fb. III und Integrationsausschuß eingestellt worden.

Anmeldungstermin für Hifo

Das Hifo erinnert daran, daß die endgültigen Termine - wie zu jedem Semester - für die Veranstaltungen, die mit dem Hochschulinternen Fernsehen durchgeführt werden, bis zum 1.3.75 bei Fr. Prox, Raum VG 508, schriftlich angemeldet werden müssen.